

## 19. Das Brauhaus.

Die Lage des Brauhauses (Fig. 56, 57, 58) läßt sich heute nicht mehr nachweisen. Vielleicht war es der unterkellerte Bau nordöstlich nahe dem Außentor, jetzt Böttgerei genannt, der alten Ursprungs zu sein scheint, wenigstens in seinem östlichen, hier dargestellten Teil. Darauf weist das eigenartige Kellergewölbe, in dem Gurte mittels Ziegelplatten gebildet und zwischen diese die Kappen in wenig regelmäßiger Weise ausgemauert wurden. Es erhielt sich auch gegen Osten ein spitzbogiges Fensterchen. Im Oberbau habe ich erkennbare alte Reste nicht gefunden.

## 20. Der Gutshof.

Das Gebiet westlich von der Kirche und dem Winterrefektorium dient heute als Gutshof des Kammergutes Zella.

Westlich an das Refektorium legt sich der Ochsenstall und an diesen sich im Rechten Winkel anschließend das Pächterhaus an. Das letztere scheint seinen Hauptformen nach dem 17. Jahrhundert anzugehören, ist aber wiederholt ausgebaut worden. In der Mitte des Gutshofes befindet sich die jetzige Brennerei. Die übrigen stattlichen Wirtschaftsgebäude dürften dem beginnenden 19. Jahrhundert angehören. Der Pferdestall mit seinen modernen romanischen Säulen und der Umbau der Brennerei mit der mit 1881 bezeichneten Wetterfahne auf dem Türmchen wurden später ausgeführt.

## 21. Die Denkmäler der Allerheiligenkapelle.

Um 1800 wurden die Reste der Denkmäler in dem kleinen Raume links vom Eingang der Gruftkapelle sehr unglücklich untergebracht.

Denkmal des Markgrafen Otto des Reichen, † 1190.

Der Fundbericht von 1676 schildert die Gestalt als im Panzer, vergoldeten Waffenrock, darüber hängenden dalmatinischen roten Mantel, auf dem Haupt die fürstliche Mütze, in der Rechten eine Lanze, in der Linken ein Schild und daneben das Schwert, die Füße gestieft mit alten spitzigen Stech- oder Turniersporen ohne Rädlein.

Erhalten hat sich eine Sandsteinplatte von 80 cm Breite, 198 cm Länge; am Fußende von 22 cm, am Kopfende von 38 cm Stärke, so daß die in Hochrelief gearbeitete Gestalt auf etwas geneigter Fläche lag. Das von Locken umgebene Gesicht ist schwer beschädigt, die Rechte und

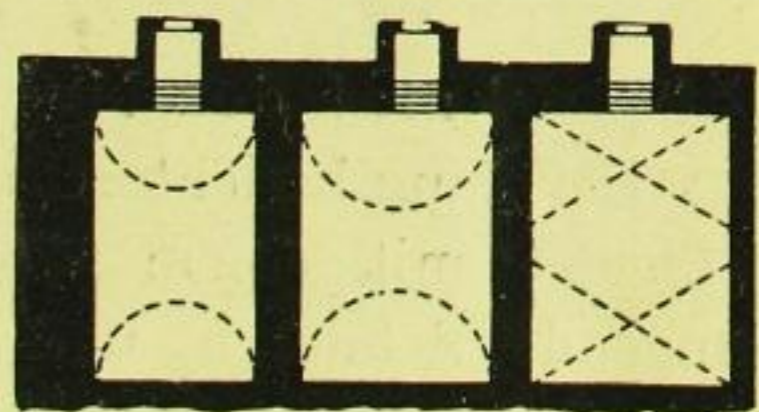
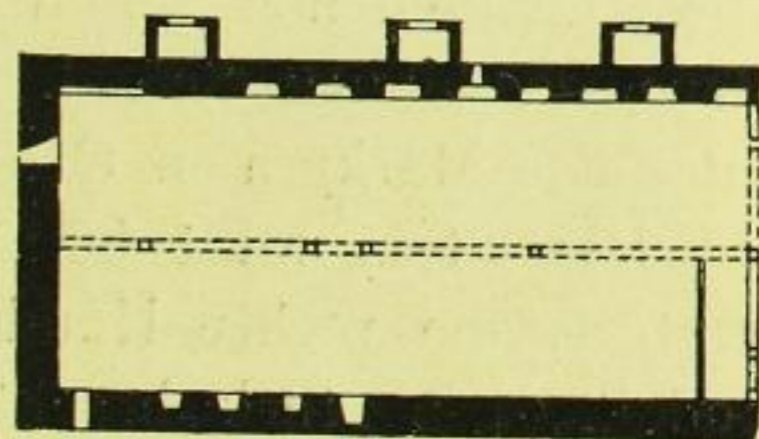
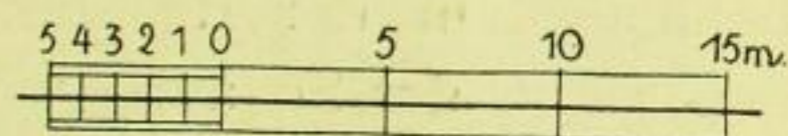
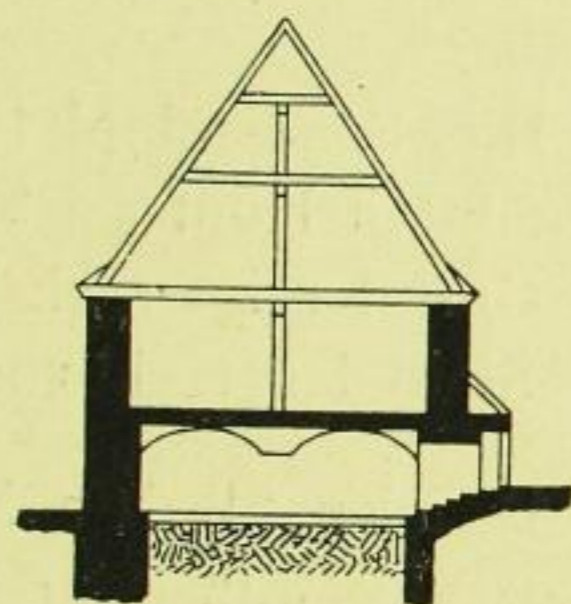


Fig. 56 bis 58. Brauhaus, Keller, Erdgeschoß und Schnitt.